



GEMEINDE
WALHEIM

Fr. 05.04.2024
19.30 Uhr

Gemeindehalle Walheim
Weinstr. 18

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Walheim & CVJM Walheim

Einlass eine Stunde vor Konzertbeginn
Weitere Konzerttermine und Infos unter:

www.adonia.de

EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE





Sind Ihre Reisepapiere noch aktuell?



Hinweis aus dem Bürgerbüro:

Die aktuelle Beantragungszeit bis zur Fertigstellung für einen neuen Personalausweis sowie Reisepass liegt bei ca. 3-4 Wochen.

Bitte vergewissern Sie sich auf der Homepage des Auswärtigen Amtes, ob Sie mit Ihren Reisedokumenten in das von Ihnen gewünschte Land einreisen können. Oftmals ist eine Mindestlaufzeit vorgeschrieben.



Die Verwaltung informiert

Neue Mitarbeiterin im Rathaus

Hallo, ich bin Sandra Meyer, seit dem 01.04.2024 übernehme ich die Aufgaben im Vorzimmer der Bürgermeisterin und dem Kulturamt. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und Einblicke.



Brut- und Setzzeit: Bitte Rücksicht nehmen!

Naturbesucher aufgepasst: Im Frühling gleichen Wald und Flur einer großen Kinderstube. Wildtiere sind jetzt besonders schutzbedürftig.

Mit den höheren Temperaturen beginnt die sogenannte Brut- und Setzzeit. Egal, ob Hase, Wildschwein oder Reh, alle Tiere bekommen nun ihren Nachwuchs und brauchen viel Ruhe. Damit die Jungtiere problemlos aufwachsen können, bittet der Deutsche Jagdverband (DJV) Erholungssuchende und Hundehalter um Rücksicht und Einhaltung einiger einfacher Regeln.

1. Wege nicht verlassen!

Wildtiere halten sich besonders gern im Dickicht der Wälder, Knicks und Feldhecken oder im hohen Gras auf. Es ist daher unbedingt notwendig, diese Ruhezeiten zu meiden und die Wege nicht zu verlassen. Vor allem freilaufende Hunde stellen eine Gefahr für trüchtige Tiere und brütende Vögel sowie deren Nachwuchs dar. Es ist daher angebracht, die Hunde in dieser sensiblen Zeit an die Leine zu nehmen – besonders, wenn die Hunde einen Jagdtrieb aufweisen!

2. Wildtiernachwuchs nicht anfassen!

Aufgefundenes Jungwild auf keinen Fall berühren! Scheinbar verwaiste Rehkitze oder Junghasen sind meistens gar nicht so hilflos, wie es den Anschein hat. Der gut getarnte Nachwuchs wird in den ersten Lebenswochen von den Müttern oft viele Stunden allein gelassen und nur zum Säugen aufgesucht, da dies der beste Schutz vor Fressfeinden ist. Die Küken von bodenbrütenden Vögeln sind oft „Nestflüchter“ und laufen selbstständig umher, werden aber dennoch weiter von den Eltern versorgt. Erst durch den menschlichen Geruch werden Jungtiere zu Waisen. Daher bitte keine Wildtiere anfassen!

3. Wildtier gefunden, was nun?

Naturbesucher sollten vermeintlich verletzte, geschwächte, kranke oder anderweitig gefährdete Wildtiere aus sicherer Entfernung beobachten und im Zweifelsfall einen ortsansässigen Jäger kontaktieren, der den Zustand einschätzen kann. Alternativ können Sie auch die Polizei informieren.

Wir danken Ihnen für die Rücksichtnahme und Beachtung!



Altersjubilare

Die Gemeinde wünscht ihren Seniorinnen und Senioren, die ihren Geburtstag feiern, alles Gute, vor allem Gesundheit für das vor ihnen liegende Lebensjahr.

07. April 2024

Hermann Mayer, Trollingerweg 1, 90 Jahre



Fundsachen

Es wurde
1 schwarz/blauer 4YOU-Schulranzen
1 silbernes Fahrradschloss
1 Kinderwagenabdeckung
gefunden.

Auskunft: Bürgerbüro, Tel. 07143/8041-22

Notdienste

Ärztliche Notfallpraxis, Nördlicher Landkreis e.V., Riedstraße 12, 74321 Bietigheim, Tel. 116117

Die Notfallpraxis ist im Krankenhaus Bietigheim.

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 22 Uhr.

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Zentrale Notaufnahme (ZNA) Telefon: 07142-79-95120; Chirurgische Notaufnahme Telefon: 07142-79-55018; Innere Notaufnahme Telefon: 07142-79-55120;

Telefonzentrale Krankenhaus Bietigheim Telefon: 07142-79-0

Kinderärztlicher Notfalldienst

Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posillipostraße 4, 71640 Ludwigsburg. Öffnungszeiten: Montag – Freitag 18.00 Uhr bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr; Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztags von 8.00 Uhr bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich! Bitte Versicherungskarte mitbringen. Die Notfallpraxis ist Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geschlossen.

Zahnärztlicher Notdienst

Den zahnärztlichen Notdienst können Sie unter der Telefonnummer 0761 12012000 erfragen.

Sonntagsdienst der Apotheken

Der Bereitschaftsdienst beginnt am angegebenen Tag um 8 Uhr morgens und endet am folgenden Tag um 8 Uhr morgens. Eventuelle Änderungen werden in der Tagespresse bekannt gegeben.



Samstag, 06. April 2024

Apotheke im Enzthal-Center, Riedstr. 4 in Besigheim,
Tel. 07143 801853

Sonntag, 07. April 2024

Rats-Apotheke, Kirchstr. 15 in Bönningheim, Tel. 07143 2044

Wochenenddienst der Diakoniestation

Die Diakoniestation Besigheim, **Außenstelle Walheim**, Villastraße 13, ist unter **07143-35040** (Anrufbeantworter) erreichbar.

Die Diakoniestation Besigheim Steinbachstraße 15 in Besigheim ist wie folgt erreichbar:

Sprechzeiten Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 14 Uhr
Pflegedienstleitung 07143-0806311
Hauswirtschaftliche Dienste / Familienpflege 07143-806312
Essen auf Rädern 0172-5784159
Verwaltung 07143-80630
Homepage www.diakoniestation-besigheim.de
E-Mail info@diakoniestation-besigheim.de

Wochenenddienst Robert-Breuning-Stift Mobile Dienste

Sie können die Mitarbeiter/Innen des Pflegedienstes unter Tel. 801306 Tag und Nacht erreichen. Ihr Gespräch wird auf das Bereitschafts-Handy weitergeleitet.

Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH

Wasserversorgung Walheim:

Bereitschaftsdienst (erreichbar Tag und Nacht) bei Wasserrohrbrüchen und Unterbrechungen der Wasserversorgung:
07142 7887111

Kläranlage und Kanalisation Walheim:

Bereitschaftsdienst (erreichbar Tag und Nacht):
Tel. 07142 7887111

Netze BW

Bei **Stromausfall** oder sonstigen Problemen in der Stromversorgung: Tel. 0800 3629477

Straßenbeleuchtung (defekte Lampen oder Beschädigungen):
Gemeindeverwaltung Frau Huber, Tel. 8041-0 oder online auf www.walheim.de

Bei **Störungen in der Gasversorgung**:
Tel. 0800 3629-447

Öffentliche Einrichtungen

Öffnungszeiten Bürgeramt und Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 68:

Montag – Freitag, 8 – 12 Uhr und Montag, 16 – 18 Uhr
Faxnummer: 8041-33; info@walheim.de, die einzelnen Mitarbeiter sind per E-Mail mit den Adressen vorname.nachname@walheim.de erreichbar.

Telefonische Erreichbarkeit:

Bürgermeisterin Tatjana Scheerle 8041-11
Vorzimmer Sandra Meyer 8041-0

Haupt- und Personalamt

Anja Vollborth 8041-20
Vorzimmer und Sachbearbeitung Jule Müller 8041-12

Bau- und Ordnungsamt

Chiara Frischknecht 8041-23

Standesamt

Michael Hagenlocher 8041-21

Bürgerbüro und Kinderbetreuung

Martina Dedio 8041-22

Kultur

Sandra Meyer 8041-11

Kämmerei

Melissa Schmidt 8041-30

Gemeindekasse

Bianca Weyer 8041-32

Steueramt, Liegenschaften

Heidi Huber 8041-31

Gemeindevollzugsdienst

Tanja Habjanic 8041-24

Bauhof

Andreas Mayer 404180 oder 0172-7615378

Gemeindehalle 801098

Bücherei 801710

Öffnungszeiten: dienstags 10 – 12 Uhr, mittwochs 15 – 19 Uhr,
freitags 16 – 18 Uhr

Kindergärten

Beznerkindergarten 801093
Lerchenwegkindergarten 801094
Kinderkrippe 01522/2026186
Naturgruppe (Bienen) 0176/55080588

Schule am Baumbach 801090

Kernzeitbetreuung 0152/33575280

Jugendhaus Dschunke

Tim Schuster
schuster.t@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de
Öffnungszeiten:

Dienstag 14 Uhr – 20 Uhr
Donnerstag 14 Uhr – 20 Uhr

Einrichtungen der Gemeinde



Musikschule Besigheim

Kammermusikkonzert mit Violine und Klavier - Die Teufelstriller-Sonate ist in der Musikschule zu hören

Die Musikschule Besigheim lädt am 05. April um 19:00 Uhr zu einem Kammermusikkonzert in den Großen Saal ein. Zugunsten der Sri-Lanka-Hilfe Ludwigsburg musizieren das spanische Duo Essentia und der indonesische Pianist Jongky Goei. Das Duo Essentia bilden Sandra Alfonso (Violine) und Professor Francisco Perez Perello (Klavier). Mit formvollendetem Spiel begeistern die zwei Künstler seit Jahren bei ihren Auftritten. Dabei sind sie international unterwegs und geben Meisterkurse für Violine und Klavier.



Sandra Alfonso (Violine) und Professor Francisco Perez Perello (Klavier)
Foto: DE



Einen Kosmopoliten kann man den in Indonesien geborenen Jongky Goei mit Fug und Recht nennen. Mit zwanzig Jahren zog es ihn nach Stuttgart, um Klavier zu studieren. Sein Musikstudium mit Klavier als Hauptfach an der staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen hat er sehr gut absolviert. Danach hat Jongky Goei seine Studien der Musikwissenschaft an der Universität Tübingen und des Kulturmanagements an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg fortgesetzt. Er gründete seine Agentur für Bühnenkunst und Gastspiele und war jahrzehntelang an den Erfolgen des Stuttgarter Staatsballetts im Ausland maßgeblich beteiligt. Zuletzt hat er an der Universität für die Künste auf Bali unterrichtet.



Der indonesische Pianist Jongky Goei

Foto: JG

Im Jahr 2018 organisierte Jongky Goei für das Steinhaus-Orchester Besigheim eine beeindruckende Konzertreise durch Indonesien. Dank Jongky Goei durften die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Roland Haug acht umjubelte Konzerte in Hochschulen, Kirchen und Konzerthallen spielen.



Das Steinhaus-Orchester auf Bali in der Hochschule der Künste
Foto: SHO

Ein tolles Erlebnis war auch ein Flash-Mob auf dem Kota Tua in Jakarta, bei dem zunächst nur Anneliese Tosch mit der Klarinette spielender Weise auf den Marktplatz lief. Nach und nach kamen immer mehr Musikerinnen und Musiker dazu, bis das gesamte Steinhaus-Orchester ein Platzkonzert gab. 2.000 Zuhörer fanden sich, angezogen durch flotte Weisen, schnell ein. Höhepunkt war das indonesische Lied „Mauwere“ bei dem lautstark mitgesungen und getanzt wurde.



Musikdirektor Roland Haug bei der Übergabe einer Teilnahmeurkunde für das Steinhaus-Orchester beim Musikfestival in Banyuwangi. Als zweiter von rechts ist Impresario Jongky Goei zu sehen.
Foto: SHO

Das Programm des Kammermusikkonzertes verspricht einen genussvollen Musikabend. Dabei werden von den Pianisten die Grande Polonaise brillante Es-Dur Op.22 von Frédéric Chopin und Franz Schuberts Impromptu Op. 90 Nr. 3 gespielt. Im Duett erklingen Alt-Wiener Tanzweisen von Fritz Kreisler, die „Tambourin“-Sonate von Jean-Marie Leclair und die – aufgrund des hohen Schwierigkeitsgrads – nur selten zu hörende „Teufelstriller-Sonate“ von Guiseppa Tartini. Der Teufel hat ihm die Musik im Traum vorgespielt – so die Legende über Giuseppe Tartinis Teufelstriller-Sonate. Das Dämonische, die barocke Lust am Ornament und die elegante Virtuosität sind die besonderen Zutaten zu einem Klassiker der Violinliteratur.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um eine Spende für die Sri-Lanka-Hilfe wird gebeten. Die Sri-Lanka-Hilfe Ludwigsburg wurde von Petra und Claus Wanke 2005 nach dem großen Tsunami im Indischen Ozean gegründet. Sie unterhält im Süden Sri Lankas einen Kindergarten, leistet in dringenden Fällen medizinische Hilfe und hat ein Partnerschaftsprogramm für Kinder in Not. Seitdem sich in Sri Lanka durch die Corona-Pandemie die wirtschaftliche Situation dramatisch verschlechtert hat, versucht sie zudem, durch Nahrungsmittelpakete die Not der Kinder und ihrer Familien zu lindern.

Der Trompete spielende Osterhase

Das Erzieherinnen-Team der Bühl-KiTa Besigheim hat seinen Kindern ein besonderes Erlebnis zu Ostern geboten. Gemeinsam wurde von Dagmar Schweiker, Bettina Ulmer, Tanja Petermann und Stefanie Staudacher ein Osterspaziergang organisiert. Dabei lernten die Kinder verschiedene Elemente aus der biblischen Ostergeschichte kennen. Es wurde über den Einzug Jesu in Jerusalem, seinem Tod und seiner Auferstehung berichtet. Beim Lauf durch die Stadt wurden die Geschichten wunderbar mit der Stadthistorie verbunden. So wurde der Einzug mit dem Gang durch das Stadttor symbolisiert. Am Marktbrunnen wurde von der Fußwaschung berichtet, die im Johannesevangelium des Neuen Testaments als Handlung Jesu an seinen Jüngern beschrieben wird. Über die alte Stadtmauer erreichten die 33 Kinder dann den Hof der Musikschule, den früheren Pfarrgarten.



Erzieherinnen der Bühl-KiTa mit ihren Kindern beim Osterspaziergang im Garten der Musikschule
Foto: MSB

Dort erzählte Dagmar Schweiker über das Jesu Verhör vor Hannas und Kaiphas und die Verleugnung des Petrus. Im Angesicht der historischen Mauern und der vergitterten Fenster des Steinhauses wurden die Kinder ganz andächtig. Die Stimmung wurde von Dagmar Schweiker aufgelockert, als sie die Kinder fragte, ob sie denn glauben würden, dass es einen Trompete spielenden Osterhasen geben würde. Mit einem lauten „Nein“ waren die Kinder sich einig und gerieten sofort in Zweifel, als aus dem Fenster im dritten Stock der Musikschule auf einer Trompete gespielt „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ erklang. Beim zweiten Vers sangen und klatschten alle Kinder begeistert mit. Die Freude war groß, als die Kinder von den Verwaltungsmitarbeitern der Musikschule, Melanie Mannino und Volker Hertneck, kleine Schokoladen-Osterhasen in einem großen Bastkorb überreicht bekamen.



Der Trompete spielende Osterhase

Foto: MSB

Während die Kinder beim Weg in die Stadtkirche noch rätselten, ob tatsächlich der Osterhase musiziert hat, erklärte ein Junge: „Erstens können Osterhasen gar keine Trompete halten und zweitens war das bestimmt der Chef der Musikschule – der spielt nämlich Trompete“.

Rückblick auf vergangene Veranstaltungen

Beim Jahreskonzert der Stadtkapelle Besigheim stellte sich zum ersten Mal ein gemeinsames großes Jugendensemble, bestehend aus der Jugendgruppe der Stadtkapelle sowie der Bläserklasse 4 Besigheim, vor. Seit drei Monaten probten die 40 jugendlichen Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Klarinettenlehrer Jörg Weiß gemeinsam vier Stücke. Diese wurden dem Publikum souverän, klangvoll und mit Begeisterung dargeboten. Dementsprechenden großen Applaus gab es von den Zuhörern. Ein gelungenes Projekt, das Jörg Weiß initiiert hat und das bestimmt wieder einmal zur Aufführung kommen wird.



Jörg Weiß mit einem Projektorchester bestehend aus der Jugendgruppe der Stadtkapelle und der Bläserklasse 4 Besigheim
Foto: MSB

Bei der Verabschiedung von Besigheims Bürgermeister Steffen Bühler, der 32 Jahre lang dieses Amt bekleidete, waren Lehrkräfte der Musikschule neben der Chorgemeinschaft und der Stadtkapelle bei der Umrahmung aktiv. So eröffneten Jenia Keller und Sirma Velichkova mit vier Händen am Flügel der Stadthalle fulminant die Verabschiedungsfeier. Mit dem Slawischen Tanz Op. 46, Nr. 8 g-moll von Antonin Dvorak und dem Ungarischen Tanz Nr. 1 von Johannes Brahms zeigten die zwei Klavierlehrerinnen ihr Können und dass sie seit Jahren bestens aufeinander eingespielt sind. Zu den beiden Pianistinnen kamen mit Michael Zeh (Euphonium), Christoph Ernst (Cello), Maximilian Neugirg (Cajon), Jörg Weiß (Bariton-Saxophon), Andreas Musch (Alt-Saxophon), Roland Haug (Trompete), Dunja Colic (Oboe) sowie den beiden Querflötistinnen Ulrike Baral-Firna und Renata Pultineviciene weitere Lehrkräfte dazu. Im Ensemble wurde für den scheidenden Bürgermeister „Always look on the bright side of life“ und zum finalen Abschied „Time to say goodbye“ gespielt. Sehr gut aufeinander abgestimmt, feinfühlig und präzise präsentierten die Lehrkräfte ihre Musikstücke.



Ein Lehrer-Ensemble ist zur Verabschiedung von Bürgermeister Steffen Bühler aufgetreten.
Foto: MSB

Die Musikschule Besigheim sagt an dieser Stelle nochmals „Vielen Dank“ an unseren ehemaligen, obersten Dienstherrn Bürgermeister a.D. Steffen Bühler für sein immer offenes Ohr für alle Musikschul-Belange, seine Unterstützung, seine unzähligen Besuche bei unseren Veranstaltungen, seine Förderung unserer Musikschule und nicht zuletzt für unser wunderbares Domizil im historischen Steinhaus.

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Walheim



Wochenspruch: Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

1. Petrus 1,3)

Tote Hoffnung?



Foto: Internet

Wenn es eine „lebendige Hoffnung“ gibt, wie Petrus im Wochenspruch (siehe oben) schreibt, gibt es dann auch eine „tote Hoffnung“? Eine „tote Hoffnung“ könnte vielleicht eine trügerische Hoffnung sein. Ich verlasse mich auf jemanden, der mich dann aber sitzen lässt. Oder ich setze meine Hoffnung auf ein Medikament, das aber nicht wirkt. Oder ich vertraue auf ein Versprechen, das nicht gehalten wird. Dann erfüllt sich das Erhoffte nicht und ich werde enttäuscht. Die Hoffnung hat sich als trügerisch erwiesen. Am Ende war sie nur eine tote Hoffnung. Dann muss eine „lebendige Hoffnung“ eine sein, die sich als absolut wahr und zuverlässig erweist. Eine Hoffnung, die mich durch die nächste Krankheit oder die nächste Krise trägt. Lebendig ist die Hoffnung dann, wenn ich sie nicht mit dem Sterben eines lieben Menschen oder mit meinem eigenen Tod begraben muss. Eine Hoffnung, die sowohl durch das ganze Leben als auch darüber hinaus trägt.